Dritte Abteilung.

A. Angelegenheiten der Provinzialstraßen-Verwaltung.
B. Angelegenheiten der Verwendung des Fonds für den Neubau von Provinzialstraßen.
C. Angelegenheiten der Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues.
D. Angelegenheiten der Unfallversicherung der Regiebauarbeiter der Provinzialverwaltung.
E. Angelegenheiten der Förderung der dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen.

A. Angelegenheiten der Provinzialstraßen-Verwaltung.

1. Personalien.

Am 23. April 1905 ist der Landesbauinspektor Hagemann in Aachen gestorben. Die Verwaltung des Landesbauamts Aachen (Nord) ist dem bis dahin in der Zentralverwaltung beschäftigten Landesbauinspektor Schweitzer übertragen worden.

Der Landesbauamtssekretär Skopnik in Prüm ist am 18. Juli 1905 gestorben.

Der Bauamtssekretär Döhmann in Saarbrücken und der probeweise angenommene Sekretär Mielke sind, nachdem sie die vorgeschriebene Prüfung mit Erfolg abgelegt hatten, in der Sitzung des Provinzialausschusses vom 17. bis 18. Oktober 1905 als technische Landes-Bauamtssekretäre definitiv angestellt worden.

Die Bauamtssekretärstellen bei den Bauämtern Aachen (Süd), Gummersbach und Prüm wurden von Bauamtssekretär-Anwärtern wahrgenommen. Außer diesen drei Anwärtern waren noch drei Anwärter zur Ausbildung für den Bauamtssekretärdienst beschäftigt.

Im Laufe des Berichtsjahres 1905 ist ein Straßenmeister pensioniert worden, 1 Straßenmeister ist freiwillig ausgeschieden, 4 Straßenaufseher sind gestorben und 2 pensioniert worden, da ferner 4 Anwärter zu Straßenmeistern ernannt sind, hat sich die Zahl der Straßenaufsichtsbeamten, welche am Beginn des Berichtsjahres noch 129 (94 Straßenmeister, 35 Straßenaufseher) betrug, im Laufe des Berichtsjahres auf 125 (96 Straßenmeister, 29 Straßenaufseher) verringert.

Es waren während des Jahres durchweg die im Haushaltsplan vorgesehenen 22 Anwärter zur Ausbildung für den Straßenmeisterdienst beschäftigt.

Die Kosten der örtlichen Verwaltung und Bauleitung stellen sich gemäß der nachfolgenden Tabelle, einschließlich des Gehalts 2c. für einen bei der Zentralstelle beschäftigt gewesenen Landes-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

bauinspektor sowie einen daselbst noch beschäftigten Landesbaumeister (vergl. lfde. Nr. 17a und b der Tabelle), jedoch ausschließlich der Pensionen sowie der Witwen- und Waisenversorgung für das Berichtsjahr auf 251 970 Mark 29 Pf., während die Ausgaben für diesen Zweck im Rechnungsjahre 1904 laut Nachweis auf Seite 217 des vorigjährigen Verwaltungsberichts 247 558 Mark 65 Pf. betragen haben. Es ist also hierbei gegen das Vorjahr eine Mehrausgabe von 4411 Mark 64 Pf. zu verzeichnen, welche auf die am 1. April 1905 eingetretenen Gehaltserhöhungen der Beamten zurückzuführen ist.

Die Aufsichtskosten stellen sich nach der erwähnten Tabelle, ausschließlich der Pensionen sowie der Witwen- und Waisenversorgung, für das Berichtsjahr auf 352 428 Mark 23 Pf. Diese Kosten haben im Vorjahre 349 687 Mark 16 Pf. betragen (vergl. ebenfalls Seite 217 des Verwaltungsberichts für 1904). Hierbei ist also gegen das Vorjahr eine Erhöhung um 2741 Mark 07 Pf. eingetreten, die ebenfalls auf die am 1. April 1905 eingetretenen Gehaltserhöhungen der Beamten zurückzuführen ist.

Im übrigen wird bezüglich der Kosten der örtlichen Verwaltung und Bauleitung sowie der Beaufsichtigung der Straßen in den einzelnen Landesbauämtern auf die erwähnte Tabelle Bezug genommen.

Ferner wird hinsichtlich dieser Tabelle noch hinzugefügt, daß in den in Spalte 3 nachgewiesenen Straßenlängen auch die von der Eisenbahnverwaltung zu unterhaltenden Bahnkreuzungsstellen, sowie verschiedene von anderen Verwaltungen ohne Renten zu unterhaltenden kürzeren Straßenstücke mit enthalten sind, weil auch diese Strecken von den diesseitigen Straßenaufsichtsbeamten mit beaufsichtigt werden.

Für Beaufsichtigung der an den Provinzialstraßen vorhandenen Telegraphenlinien haben die Straßenaufsichtsbeamten, wie in früheren Jahren, auch im Berichtsjahre besondere Vergütungen von der Reichs-Telegraphenverwaltung gezahlt erhalten, die in nachfolgender Kostenübersicht nicht mit enthalten sind. Diese Vergütungen werden, wie auf Seite 216 des vorigjährigen Verwaltungsberichts angegeben ist, in Gemäßheit der Bestimmung des Telegraphenwegegesetzes je nach der Anzahl der vorhandenen Leitungsdrähte mit 3 bis 4 Mark für das Jahr und Kilometer Telegraphenlinie gezahlt. An derartigen Bewachungsgebühren sind für das Rechnungsjahr 1905 von den in Betracht kommenden 9 Kaiserlichen Ober-Postdirektionen im ganzen 16 467 Mark 89 Pf. gezahlt worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfde. Nr.	Landesbauamtsbezirk	Länge der beaufsichtigten Provinzialstraßen in Kilometern	Kosten der örtlichen Verwaltung: a. Gehälter, Wohnungsgeld und Umzugskosten der Bauinspektoren, der Bauamtssekretäre und Hilfsschreiber 2c. (Titel II Nr. 1a und b, II Nr. 2a und b und Tit. II Nr. 5 und 6 des Haushaltsplanes)		b. Reisekosten der Bauinspektoren		c. Bureaubedürfnisse und Portoauslagen		d. Zusammen		Kosten der Beaufsichtigung (ausschl. der Pensionen und Witwenversorgung)		Kosten für das Kilometer Straßenlänge: a. Für Verwaltung		b. Für Beaufsichtigung		c. Zusammen	
			M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	M	₰
1	Saarbrücken	357,034	9 472	—	4 554	12	2 112	10	16 138	22	20 991	90	45	20	58	80	104	—
2	Trier	463,985	10 842	—	4 062	39	1 681	31	16 585	70	21 627	81	35	75	46	61	82	36
3	Cochem	486,132	9 486	—	4 066	56	1 720	25	15 272	81	23 725	69	31	42	48	81	80	23
4	Kreuznach	443,398	11 600	—	3 493	50	1 767	22	16 860	72	20 454	41	38	03	46	13	84	16
5	Coblenz	460,892	12 410	02	4 557	63	2 129	54	19 097	19	27 433	34	41	44	59	52	100	96
6	Bonn	384,165	11 917	—	4 432	38	1 808	88	18 158	26	22 869	50	47	27	59	53	106	80
7	Prüm	518,970	7 720	87	4 329	93	1 609	98	13 660	78	25 663	49	26	32	49	45	75	77
8	Aachen-Süd	384,174	10 268	23	4 019	73	1 752	49	16 040	45	20 927	62	41	75	54	47	96	22
9	Aachen-Nord	396,207	12 635	68	3 203	16	1 823	09	17 661	93	20 744	38	44	58	52	36	96	94
10	Cöln	383,246	11 170	—	3 348	45	1 774	64	16 293	09	21 331	35	42	51	55	66	98	17
11	Siegburg	439,380	11 550	—	4 126	29	1 863	27	17 539	56	27 891	98	39	92	63	48	103	40
12	Gummersbach	369,385	9 124	67	3 954	21	2 103	38	15 182	26	19 230	90	41	10	52	06	93	16
13	Crefeld	471,025	9 192	—	4 152	75	2 378	41	15 723	16	31 871	80	33	38	67	66	101	04
14	Düsseldorf	322,206	11 228	61	3 870	15	2 326	64	17 425	40	21 396	92	54	08	66	41	120	49
15	Cleve	481,786	10 585	74	3 821	88	1 672	98	16 080	60	26 267	14	33	38	54	52	87	90
	Summe	6361,985	159 202	82	59 993	13	28 524	18	247 720	13	352 428	23	—	—	—	—	—	—
16	Ausgabe für das Kilometer Straßenlänge im Durchschnitt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38	94	55	40	94	34
17	Hierzu treten an Gehalt und Wohnungsgeldzuschuß 2c.:																	
	a) für einen bis 31. 5. 05 bei der Zentralstelle beschäftigt gewesenen Landesbauinspektor	—	1 485	—	—	—	—	—	1 485	—	—	—	—	67	—	—	—	67
	b) für einen daselbst noch beschäftigten Landesbaumeister	—	2 765	16	—	—	—	—	2 765	16	—	—						
	Diese Ausgaben sind aus dem Haushaltsplane der Straßenverwaltung bestritten worden, können aber bei Ermittelung der Kosten der einzelnen Landesbauämter nicht mit in Betracht gezogen werden.																	
18	Hiernach beträgt die Gesamtausgabe	—	163 452	98	59 993	13	28 524	18	251 970	29	352 428	23	—	—	—	—	—	—
19	Daher im ganzen für das Kilometer Straßenlänge durchschnittlich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39	61	55	40	95	01
20	Zu den vorstehenden Straßenlängen kommen die an Städte 2c. gegen Renten abgetretenen Strecken (vergl. die Nachweisung unter Nr. 4 dieses Berichts) mit . . . . . 584,262 km abzüglich einiger erst gegen Schluß des Rechnungsjahres abgetretenen und deshalb, wie unter lfde. Nr. 73 der Nachweisung unter Nr. 4 dieses Berichts angegeben, oben noch mit berechneten Strecken zur Länge von . . . . 8,431 „ also mit	575,831	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Hiernach ergibt sich eine Gesamt-Straßenlänge von	6937,816	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Vorjahre haben die Kosten für das Kilometer Straßenlänge betragen:

a) für die örtliche Verwaltung	38 M.	77 Pf.
b) für Beaufsichtigung	54 „	76 „
zusammen	93 M.	53 Pf.,

und zwar ausschließlich der Kosten der Pensionen, sowie der Witwen- und Waisengelder.

Nach der vorstehenden Tabelle ist also bei den Kosten unter a eine Erhöhung um 84 Pf. und bei denjenigen unter b eine solche um 64 Pf. für das Kilometer Straßenlänge gegen das Vorjahr eingetreten, so daß sich das Gesamtergebnis um 1 M. 48 Pf. pro Kilometer höher stellt.

2. Geschäftsumfang in der Straßenverwaltung.

Ueber den Geschäftsumfang bei den einzelnen Landesbauämtern während des Berichtsjahres gibt die nachfolgende Tabelle eine nähere Uebersicht:

Lfd. Nr.	Landesbauamt	Anzahl der bearbeiteten Geschäftsstücke (Journal-Nummern)	Davon entfallen auf den Schriftwechsel mit: a. der Zentralstelle	b. den anderen Behörden und Privaten	c. dem Aufsichts-Personal	Zahl der a. eingegangenen Baugesuche	b. abgeschlossenen Reverse	c. abgeschlossenen Lieferungs- und Leistungs-Verträge	d. aufgestellten Rechnungsbeläge und Liquidationen
1	Saarbrücken	5 627	917	2 268	2 442	289	206	45	363
2	Trier	5 003	783	1 030	3 190	144	123	30	310
3	Cochem	6 359	1 340	1 455	3 564	218	121	16	298
4	Kreuznach	5 903	682	1 405	3 816	180	165	31	254
5	Coblenz	7 053	1 096	2 136	3 821	219	190	42	282
6	Bonn	6 080	800	1 499	3 781	255	153	32	217
7	Prüm	5 523	775	1 149	3 599	117	88	57	291
8	Aachen-Süd	4 995	729	1 308	2 958	58	86	65	206
9	Aachen-Nord	6 000	854	1 520	3 626	135	137	96	416
10	Cöln	8 370	976	2 863	4 531	225	219	41	436
11	Siegburg	6 607	1 078	2 315	3 214	203	175	43	329
12	Gummersbach	8 064	1 396	2 713	3 955	174	212	45	279
13	Crefeld	11 788	2 817	4 836	4 135	413	267	54	514
14	Düsseldorf	9 733	1 788	3 528	4 417	206	293	24	294
15	Cleve	7 431	973	1 878	4 580	121	183	58	374
	Summe	104 536	17 004	31 903	55 629	2957	2 618	679	4863
	Durchschnittlich jedes Bauamt	6 969	1 134	2 127	3 708	197	175	45	324
	gegen 1904	6 570	978	1 960	3 631	180	167	50	535

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Rechnungs- und Kassenwesen.

Wie in früheren Jahren erfolgte die Zahlung der Gehälter an die auswärtigen Beamten ꝛc. der Straßenverwaltung sowie der sonstigen Straßenunterhaltungskosten auch während des abgelaufenen Rechnungsjahres durch die Post. Mit der Erledigung der Arbeiten bezüglich der Anweisung und Vorbereitung zur Zahlung der Arbeitslöhne und sonstigen materiellen Straßenunterhaltungs- ꝛc. Kosten waren, wie seither, auch im Berichtsjahre 2 Beamte beschäftigt.

Die Kosten zur Bestreitung des Zahlgeschäfts haben im abgelaufenen Rechnungsjahre 7515 Mark 84 Pf. betragen, während im Vorjahre 7657 Mark 83 Pf. verausgabt wurden. Es ist also gegen das Vorjahr bei dieser Ausgabe eine Ermäßigung um 141 Mark 99 Pf. eingetreten.

4. Uebertragung von Straßen an engere Kommunalverbände.

Ueber die an die einzelnen Städte und Gemeinden ꝛc. abgetretenen Straßenstrecken und die im Rechnungsjahre 1905 gezahlten Renten gibt die nachstehende Nachweisung eine nähere Uebersicht:

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Städte etc.	Länge der abgetretenen Straßenstrecken km	Betrag der gezahlten Renten ℳ	₰
1	Aachen-Stadt	23,048	14 628	23
2	Aachen-Landkreis	4,949	3 626	—
3	Altenessen	8,270	9 510	—
4	Andernach	1,925	2 005	20
5	Barmen	27,724	31 350	—
6	Bernkastel-Cues	2,957	3 304	58
7	Bockum-Verberg	3,775	3 755	—
8	Bonn	11,274	9 378	—
9	Borbeck, Landkreis Essen	18,552	21 057	76
10	Burgbrohl	2,244	2 250	—
11	Cleve	5,282	3 130	—
12	Coblenz	4,544	4 850	—
13	Cöln	43,710	51 320	—
14	Crefeld	14,571	12 840	—
15	Dudweiler	1,800	2 020	—
16	Dülken	5,588	4 545	—
17	Düsseldorf	25,592	17 979	92
18	a. Duisburg	14,054	8 775	—
	b. Meiderich	11,569	10 288	50
	c. Ruhrort	1,422	880	—
19	Düren	11,971	10 533	—
20	Elberfeld	26,780	32 000	—
21	Emmerich	2,916	1 830	—
22	Erkelenz	3,082	2 736	—
23	Eschweiler	3,858	4 013	—
24	a. Essen	7,192	4 972	94
	b. Altendorf	1,940	2 083	44
	c. Rüttenscheidt	2,082	2 576	—
25	Eupen	3,388	3 336	—
26	Fischeln	5,643	6 155	—
27	Fraulautern	1,199	1 283	—
28	B. Gladbach	8,646	8 990	—
	zu übertragen	311,538	298 001	57

Zu Nr. 2. Die Straßenabtretung ist am 28. April 1905 erfolgt. Vergl. Pos. 70a dieser Nachweisung.

Zu Nr. 6. Diese Abtretung ist am 1. November 1905 erfolgt. Vergl. Pos. 70b dieser Nachweisung.

Zu Nr. 8. Die Stadt Bonn hat 5,190 km weitere Straßen gegen eine Rente von 4540 Mark am 15. Januar 1906 übernommen, wodurch sich die Länge von 6,084 auf 11,274 km und die Rente von 4838 auf 9378 M. erhöht hat. Vergl. auch Pos. 70c dieser Nachweisung.

Zu Nr. 16. Diese Abtretung ist am 28. September 1905 erfolgt. Vergl. Pos. 70d dieser Nachweisung.

Zu Nr. 18. Die Längen bezw. Renten sind hier nach den einzelnen Uebergabeverträgen getrennt aufgeführt.

Zu Nr. 23. Diese Straßenabtretung hat am 10. Mai 1905 stattgefunden. Vergl. auch Pos. 70e dieser Nachweisung.

Zu Nr. 24. Die früheren Gemeinden Altendorf und Rüttenscheidt sind mit der Stadt Essen vereinigt. Die Renten ꝛc. sind hierneben nach den Uebergabeverträgen getrennt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfde. Nr.	Bezeichnung der Städte etc.	Länge der abgetretenen Straßenstrecken km	Betrag der gezahlten Renten ℳ	₰
	Uebertrag	311,538	298 001	51
29	M. Gladbach	8,859	6 929	—
30	Goch	3,505	2 090	—
31	Godesberg	4,811	3 400	—
32	Haaren	2,324	1 577	—
33	Huttrop	1,773	2 400	—
34	St. Johann (Saar)	4,607	6 000	—
35	Jülich	2,937	3 610	—
36	Kalk	1,394	1 850	—
37	Königswinter	2,572	1 514	—
38	Kreuznach	3,820	2 560	—
39	Lannesdorf	0,811	410	—
40	Lennep	5,540	5 456	—
41	Malstatt-Burbach	7,401	7 738	—
42	Mayen	2,843	1 824	13
43	Mehlem	3,863	2 212	—
	a. Mülheim a. d. Ruhr	4,398	4 688	43
	b. Broich	1,316	1 272	42
44	c. Saarn	4,960	6 327	58
	d. Speldorf-Broich	3,991	3 940	—
	e. Styrum	3,360	3 310	—
45	Mülheim a. Rhein	10,074	11 600	—
46	Neunkirchen	1,145	2 000	—
47	Neuß	8,103	9 124	13
48	Oberhausen	16,330	18 000	—
49	Odenkirchen	5,524	5 735	55
50	Pfaffendorf	0,518	330	—
51	Rellinghausen	5,140	2 926	—
52	Remscheid	27,522	32 305	—
53	Rotthausen	1,194	1 600	—
54	Remagen	1,060	770	—
55	Rheydt, Bezirk Düsseldorf	9,362	12 165	—
56	Ronsdorf	2,363	1 950	—
57	Saarbrücken	4,882	3 400	—
58	Saarlouis	1,817	1 381	—
59	Solingen	15,518	13 487	—
60	Steele	3,337	2 925	—
61	Stolberg	6,927	6 500	—
62	Trier	7,243	5 956	—
63	Uerdingen	4,147	3 893	—
64	Velbert	5,332	5 066	—
65	Vilich	1,881	2 000	—
66	Völklingen	3,173	2 640	—
67	Vohwinkel	3,534	4 020	—
68	Wesel	0,102	118	—
69	Kreis Wetzlar	51,411	31 079	09
	Summe der Straßenlängen und jährlichen Renten	584,262	548 080	90
70	Für das Jahr 1905 gehen von den oben angesetzten vollen Jahresrenten ab:			
	zu übertragen	584,262	548 080	90

Bemerkungen

Zu Nr. 31. Die Gemeinde Godesberg hat am 1. März 1906 eine weitere Straßenstrecke von 1,768 km Länge gegen eine Rente von 1725 Mark übernommen, wodurch sich die Länge von 3,043 auf 4,811 km und die Rente von 1675 auf 3400 Mark erhöht hat. Vergl. auch Pos 70f dieser Nachweisung.

Zu Nr. 37. Diese Straßenabtretung ist am 21. Dezember 1905 erfolgt. Vergl. auch Pos. 70g dieser Nachweisung.

Zu Nr. 43. Die Gemeinde Mehlem hat am 7. Dezember 1905 1,473 km weitere Straßen gegen eine Rente von 852 Mark übernommen, wodurch sich die Länge von 2,390 auf 3,863 km und die Rente von 1360 auf 2212 Mark erhöht hat. Vergl. auch Pos. 70h dieser Nachweisung.

Zu Nr. 44. Jetzt Stadtgemeinde Mülheim (Ruhr). Die Renten 2c. sind nach den einzelnen Uebergabeverträgen getrennt aufgeführt.

Zu Nr. 55. Die Stadt Rheydt hat am 9. November 1905 1,330 km weitere Straßen gegen eine Rente von 1170 Mark übernommen, wodurch sich die Länge von 8,032 auf 9,362 km und die Rente von 10 995 auf 12 165 Mark erhöht hat. Vergl. auch Pos. 70i dieser Nachweisung.

Zu Nr. 62. An Trier sind am 30. August 1905 1,647 km weitere Straßen gegen eine Rente von 1711 Mark abgetreten worden, wodurch sich die Länge von 5,596 auf 7,243 km und die Rente von 4245 auf 5956 Mark erhöht hat. Vergl. auch Pos. 70k dieser Nachweisung.

Zu Nr. 64. An Velbert sind am 17. Juni 1905 1,194 km weitere Straßen gegen eine Rente von 1116 Mark abgetreten, wodurch sich die Länge von 4,138 auf 5,332 km und die Rente von 3950 auf 5066 Mark erhöht hat. Vergl. auch Pos. 70l dieser Nachweisung.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

lfde. Nr.	Bezeichnung der Städte etc.	Länge der abgetretenen Straßenstrecken km	Betrag der gezahlten Renten ℳ	₰	Bemerkungen
	Uebertrag	584,262	548 080	90	Zu Pos. 70a—l. Die Renten sind oben bei den Positionen 2, 6, 8, 16, 23, 31, 37, 43, 55, 62 und 64 mit den vollen Jahressummen eingesetzt. Im Rechnungsjahre 1905 waren indes an die nebengenannten Städte bezw. Gemeinden nicht die vollen Renten, sondern nur die ratierlichen Teilbeträge entsprechend der Zeit der tatsächlichen Uebernahme der Straßen zu zahlen.
	a) beim Landkreis Aachen . . . 268,22 M.				
	bei der Stadt:				
	b) Bernkastel-Cues 1927,67 „				
	c) Bonn . . . . 3594,68 „				
	d) Dülken . . . 2235,14 „				
	e) Eschweiler . . 428,79 „				
	f) bei der Gemeinde Godesberg . . 1581,25 „				
	g) bei der Stadt Königswinter . 1095,06 „				
	h) bei der Gemeinde Mehlem . . . 583,56 „				
	bei der Stadt:				
	i) Rheydt . . . 711,62 „				
	k) Trier . . . . 705,49 „				
	l) Velbert . . . 233,90 „				
	=	. . .	13 365	38	
71	Hiernach verbleibt für 1905 eine wirkliche Ausgabe von		534 715	52	
72	Nach der oben unter Nr. 1 bis 69 nachgewiesenen Summe der jährlichen Vollrenten und der Gesamtlänge der abgetretenen Straßenstrecken ergibt sich eine Ausgabe für das Kilometer Straßenlänge von durchschnittlich		938	07	
73	Von der oben nachgewiesenen Gesamt-Straßenlänge sind die erst gegen Schluß des Berichtsjahres an die Stadt Bonn bezw. die Gemeinden Godesberg und Mehlem abgetretenen Strecken von zusammen	8,431			
	Länge bei den von der Provinz direkt unterhaltenen Straßen noch mitberechnet. Nach Abzug dieser Strecken beträgt die Länge der im Berichtsjahre von Städten 2c. gegen Renten unterhaltenen Straßen noch	575,831			
	Es wird dieserhalb auch auf die Nachweisung über die Kosten der örtlichen Verwaltung und Beaufsichtigung der Straßen (lfd. Nr. 20), sowie die Nachweisung über die Kosten der materiellen Unterhaltung der von der Provinz direkt unterhaltenen Straßen (lfd. Nr. 17b.) hingewiesen.				

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen.

I. Ordentliche Ausgaben.

Nach Angabe des vorigjährigen Verwaltungsberichts (Seite 221) waren am Schlusse des Rechnungsjahres 1904 von den in direkter Unterhaltung der Provinz befindlichen Straßen . . . . . 214,965 km
mit Kleinpflaster versehen. Im abgelaufenen Rechnungsjahre ist auf weiteren . . 14 165 „
Straßen diese Pflasterart hergestellt worden, so daß am Schlusse des Rechnungsjahres 1905 insgesamt . . . . . 229,130 km
Straßen mit Kleinpflaster versehen waren.

Von den Kosten der vorbezeichneten Neuherstellungen sind 24 374 Mark 78 Pf. aus der gemäß dem Beschlusse des 41. Rheinischen Provinziallandtags vom 3. Februar 1899 für die Herstellung von Kleinpflaster genehmigten Anleihe in Höhe von 2 000 000 Mark (Anleihe A) bestritten worden, womit diese Anleihe aufgebraucht ist.

Die gewöhnlichen laufenden Straßenunterhaltungsarbeiten wurden durch fest angenommene Straßenwärter ausgeführt. Am Schlusse des Berichtsjahres waren 943 Straßenwärter vorhanden.

Wesentliche Aenderungen im Wärterpersonal durch freiwilligen Abgang und Uebertritt in andere Beschäftigungen waren auch im abgelaufenen Rechnungsjahre nicht zu verzeichnen. Durch die gemäß Beschlusses des 42. Rheinischen Provinziallandtages in der Plenarsitzung vom 9. Februar 1901 eingeführte Invaliden- und Hinterbliebenenversorgung der nicht ruhegehaltsberechtigten Beamten, Angestellten und Arbeiter der Rheinischen Provinzialverwaltung haben sich die Abgänge an jüngeren Leuten, die namentlich in den Industriebezirken der Provinz wegen Annahme von lohnenderen Beschäftigungen früher sehr zahlreich waren, in den letzten Jahren vermindert. Die Abgänge erfolgten meistens nur wegen Arbeitsunfähigkeit und demzufolge mit Gewährung von laufenden Unterstützungen (Invalidengeld).

Die Ausgaben an derartigen Bewilligungen haben sich im abgelaufenen Rechnungsjahre wieder wesentlich erhöht und werden nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen auch noch weiter steigen.

Im Berichtsjahre wurden gezahlt:

a) an laufenden Unterstützungen (Invalidengeld) an 105 vormalige Straßenwärter bezw. ständige Arbeiter	17 555 M. 99 Pf.
b) an Witwengeld an 38 Witwen von verstorbenen Straßenwärtern bezw. Arbeitern und an Waisengeld für 30 Waisen	5 334 „ 49 „
c) an laufenden Unterstützungen an 2 vormalige Straßenarbeiter, deren Austritt infolge Dienstunfähigkeit bereits vor dem Inkrafttreten des Reichsgesetzes, betreffend die Invalidenversicherung der Arbeiter vom 22. Juni 1889 erfolgt ist	210 „ — „
zusammen	23 100 M. 48 Pf.

Diese Ausgaben werden aus dem Pensions-Haushaltsplane bestritten.

Im abgelaufenen Rechnungsjahre haben nur kleinere Lohnerhöhungen für einzelne Wärter in 4 Landesbauämtern stattgefunden. Hierdurch ist der durchschnittliche Tagelohn eines Wärters, der nach dem vorigjährigen Verwaltungsberichte (vergl. die Seiten 222 und 229) im Rechnungsjahre 1904 = 2 Mark 64 Pf. betragen hat, im Rechnungsjahre 1905 auf 2 Mark 67 Pf. gestiegen.

Der Mindestlohn hat im Berichtsjahre 1 Mark 80 Pf. betragen, während als Höchstlohn der Betrag von 3 Mark 75 Pfg. gezahlt worden ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für die laufende bauliche Unterhaltung der Provinzialstraßen sind, ausschließlich der Verwaltungs- und Aufsichtskosten, unter Hinzurechnung der an 69 engere Kommunalverbände für die Uebernahme der in ihren Bezirken gelegenen Provinzialstraßen in eigene Verwaltung und Unterhaltung gezahlten Jahresrenten zum Gesamtbetrage von 534 715 Mark 52 Pf. (vergl. die Nachweisung unter Nr. 4 dieses Berichts) im Berichtsjahre . . . . . 4 272 604 M. 55 Pf. verausgabt worden.

Hierzu kommen:

a) an Kosten für Anlage von Fußsteigen, Herstellung von Schutzgeländern, Entwässerungsanlagen 2c. (Titel IV Nr. 2 des Haushaltsplanes) = ... 22 003 „ 94 „

b) die in diesem Bericht bereits an anderer Stelle erwähnten Kosten für Herstellung von Kleinpflaster, welche aus Anleihemitteln (der Anleihe A) bestritten worden sind, mit . . . 24 374 „ 78 „

c) an Zinsen und Tilgungskosten für die aus der vorbezeichneten Anleihe zur Ausführung von Kleinpflaster in den Rechnungsjahren 1899 bis einschließlich 1904 aufgewendeten Beträge (Titel IV Nr. 3a des Haushaltsplanes) = ... 111 061 „ 05 „

d) an Zinsen und Tilgungskosten (zusammen 10%) der im Verwaltungsbericht für 1902, auf den Seiten 230 und 232 in Ausgabe nachgewiesenen Anleihe D in Höhe von 532 000 Mark zur Beseitigung der im Winter 1900/1901 an verschiedenen Provinzialstraßen entstandenen Frostschäden (Titel IV Nr. 3b des Haushaltsplanes) . . . . . 53 200 „ — „

Hiernach sind für die materielle Unterhaltung im ganzen aufgewendet = ... 4 483 244 M. 32 Pf.

Im Rechnungsjahre 1904 haben die Ausgaben für denselben Zweck betragen . . . . . 4 636 959 „ 48 „

Es ist also gegen das Vorjahr unter diesem Abschnitte eine Minderausgabe von . . . . . 153 715 M. 16 Pf. zu verzeichnen.

Zu den hier nachgewiesenen Ausgaben sind von Gemeinden 2c. an Beiträgen für verschiedene Unterhaltungsarbeiten bezw. bauliche Anlagen 14 602 Mark 85 Pf. gezahlt worden, welche unter Titel IV Nr. 3 des Haushaltsplanes der Straßenverwaltung in Einnahme verrechnet sind.

Ueber die im Berichtsjahre für die laufende materielle Unterhaltung der Provinzialstraßen, einschließlich der Renten für engere Kommunalverbände, in den einzelnen Landesbauamtsbezirken aufgewendeten Kosten, sowie über den für die chaussierten Straßenstrecken stattgefundenen Verbrauch an Steinmaterial (Kleinschlag) gibt die nachfolgende Zusammenstellung eine nähere Uebersicht:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfd. Nr.	Landes-Bauamtsbezirk	Länge der Provinzialstraßen (einschl. der an Städte 2c. abgetretenen Strecken)	Es sind verausgabt im Rechnungsjahre 1905: a. für die gewöhnliche Unterhaltung (einschließlich der gewöhnlichen Pflasterungen)		b. an Renten		c. im ganzen		d. durchschnittlich für das Kilometer Straßenlänge		An den in eigener Unterhaltung stehenden Straßen ist an Steinmaterial (ausschl. Setzsteinschlag u. Pflastersteine) für 1905 verwendet: im ganzen	für das Kilometer
		km	M	₰	M	₰	M	₰	M	₰	cbm rund	cbm
1	Saarbrücken	383,058	278 264	12	26 462	—	304 726	12	795	51	13 126	40,60
2	Trier	471,228	177 413	06	5 250	51	182 663	57	387	63	10 754	23,60
3	Cochem	489,089	195 424	77	1 376	91	196 801	68	402	38	8 092	17,00
4	Kreuznach	447,218	219 605	14	2 560	—	222 165	14	496	77	10 114	23,80
5	Coblenz	522,133	294 466	45	40 088	42	334 554	87	640	75	14 081	33,00
6	Bonn	399,797	197 459	23	12 660	51	210 119	74	525	57	9 026	26,00
7	Prüm	518,970	156 247	50	—	—	156 247	50	301	07	9 081	17,00
8	Aachen-Süd	415,455	243 359	24	23 734	95	267 094	19	642	90	15 395	44,80
9	Aachen-Nord	427,410	210 416	06	26 127	27	236 543	33	553	43	12 448	36,90
10	Cöln	447,061	337 844	17	73 760	—	411 604	17	920	68	17 260	53,80
11	Siegburg	443,833	204 627	30	2 418	94	207 046	24	466	50	10 444	25,40
12	Gummersbach . . .	375,253	211 452	17	5 761	—	217 213	17	578	84	12 410	35,30
13	Crefeld	536,597	435 583	29	62 194	92	497 778	21	927	66	25 499	60,40
14	Düsseldorf	567,123	302 907	25	245 152	09	548 059	34	966	39	13 999	51,80
15	Cleve	493,591	272 819	28	7 168	—	279 987	28	567	25	19 019	42,60
	Summe	6937,816	3 737 889	03	534 715	52	4 272 604	55	615	84	200 748	31,60
16	Hierzu kommen:											
a.	Für die Anlage von Fußsteigen, Herstellung von Schutzgeländern 2c. (Tit. IV Nr. 2 des Haushaltsplans) . . .	—	22 003	94	—	—	22 003	94	—	—	—	—
b.	Die Kosten für Kleinpflaster, die aus der Anleihe A bestritten sind, mit	—	24 374	78	—	—	24 374	78	—	—	—	—
c.	Zinsen und Tilgungskosten der Anleihebeträge für Kleinpflaster für die Rechnungsjahre 1899 bis einschl. 1904 (Anl. A.)	—	111 061	05	—	—	111 061	05	—	—	—	—
d.	Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe D für Beseitigung von Frostschäden . . .	—	53 200	—	—	—	53 200	—	—	—	—	—
	Gesamtsumme	6937,816	3 948 528	80	534 715	52	4 483 244	32	646	20	200 748	31,60

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Im Rechnungsjahre 1904 sind an Unterhaltungskosten, ausschließlich der Verwaltungs- und Aufsichtskosten, und zwar einschließlich der aus Anleihemitteln bestrittenen Kosten für Herstellung von Kleinpflaster in Höhe von 355 059 Mark 69 Pf. bezw. der für die Kleinpflasteranleihen der Rechnungsjahre 1899 bis 1903 (Anleihe A) gezahlten Zinsen, sowie der Zinsen und Tilgungskosten für die Anleihe D für Beseitigung von Frostschäden 668 Mark 37 Pf. durchschnittlich für das Kilometer Straßenlänge verausgabt worden. An Steinmaterial wurden, ausschließlich der Pflastersteine und des Setzsteinschlags, im genannten Rechnungsjahre 31,64 cbm. durchschnittlich für das Kilometer chaussierter Straßenlänge verwendet.

Nach vorstehender Uebersicht sind im Rechnungsjahre 1905 an materiellen Straßen-Unterhaltungskosten, einschließlich des aus der Anleihe A für Herstellung von Kleinpflaster aufgewendeten Restbetrages von 24 374 Mark 78 Pf., sowie der gezahlten Zinsen und Tilgungskosten der Kleinpflasteranleihen für die Rechnungsjahre 1899 bis einschließlich 1904 im Betrage von 111 061 Mark 05 Pf. bezw. der Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe D für Beseitigung von Frostschäden zum Betrage von 53 200 Mark = 646 Mark 20 Pf. durchschnittlich für das Kilometer Straßenlänge verausgabt worden. Es ist also in diesen Ausgaben gegen das Vorjahr eine Ermäßigung um 22 Mark 17 Pf. für das Kilometer Straßenlänge eingetreten.

An Steinschotter und Kies sind im Berichtsjahre, wie die vorstehende Nachweisung ergibt, 31,60 cbm für das Kilometer chaussierter Straßenlänge verwendet worden, und zwar in den in nachstehender Uebersicht näher bezeichneten Materialsorten:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Laufende Nr.	Landes-Bauamtsbezirk	Von den vorhandenen Straßen wurden unterhalten mit: Pflaster			Hebsteinschlag		Kies (ungeschlagen)		Kleinschlag aus: Basalt	
			Dazu verwendet: Normal-Pflastersteine	Dazu verwendet: gewöhnliche Pflastersteine						
		km	Stück	qm	km	dazu verwendet qm	km	dazu verwendet cbm	km	dazu verwendet cbm
1	Saarbrücken	19,821	—	1 905,025	12,010	7 147,000	—	—	25,172	795,050
2	Trier	4,818	—	413,000	3,012	2 526,010	11,600	167,000	43,130	1 485,000
3	Cochem	7,140	—	1 650,018	3,047	—	—	—	99,004	3 185,050
4	Kreuznach	16,208	113 701	830,018	1,020	10,000	—	—	1,100	—
5	Coblenz	22,220	2 247	287,000	11,024	330,040	—	—	236,775	8 881,000
6	Bonn	15,908	9 989	907,070	19,040	9 102,018	19,202	850,000	298,208	7 819,020
7	Prüm	6,120	—	540,010	—	—	9,000	80,000	78,306	1 255,030
8	Aachen-Süd	16,046	310	268,067	24,044	—	50,239	2 860,000	50,425	3 323,000
9	Aachen-Nord	36,401	—	13,000	21,094	8,000	122,013	5 317,000	130,067	4 454,072
10	Cöln	13,004	—	518,000	48,140	11 388,075	0,042	—	289,035	16 179,000
11	Siegburg	9,774	—	194,000	17,028	266,030	—	—	316,045	8 774,065
12	Gummersbach	7,043	2 100	58,000	9,012	3 032,018	—	—	97,072	2 956,013
13	Crefeld	31,422	—	2 173,018	15,083	—	137,016	6 109,000	284,038	19 390,040
14	Düsseldorf	23,002	2 795	339,000	27,087	5 966,020	—	—	247,008	13,496,000
15	Cleve	20,204	—	814,020	13,038	—	276,048	7 392,035	165,004	10 728,025
	Summe	250,018	131 142	10 915,000	299,030	39 778,050	627,003	22 775,075	2364,000	102 723,000

Laufende Nr.	Landes-Bauamtsbezirk	Lava		Melaphyr oder Porphyr		Grünstein, Diabas oder Phonolit		Quarz, Quarzit oder Hornschiefer		Dolomit oder Kalkstein		Grauwacke oder Sandstein		Flußwacke (geschlagen)	
		km	dazu verwendet cbm	km	dazu verwendet cbm	km	dazu verwendet cbm	km	dazu verwendet cbm	km	dazu verwendet cbm	km	dazu verwendet cbm	km	dazu verwendet cbm
1	Saarbrücken	—	—	164,000	8 976,05	—	—	120,000	3 353,000	9,007	—	—	—	3,000	—
2	Trier	—	—	—	—	—	—	86,108	1 725,00	154,013	3 745,00	150,104	3 632,000	—	—
3	Cochem	106,704	415,05	15,010	892,05	16,015	—	187,014	1 416,000	—	—	22,000	2 049,075	28,007	132,05
4	Kreuznach	—	—	231,004	6 897,05	—	—	122,046	1 990,000	—	—	70,000	1 226,000	—	—
5	Coblenz	80,198	2869,05	—	—	—	—	37,078	1 479,050	—	—	71,029	850,075	—	—
6	Bonn	7,000	224,00	—	—	4,025	56,05	—	—	—	—	17,002	44,000	Hirnschaden 1,000	32,00
7	Prüm	7,097	60,00	—	—	—	—	76,204	1 653,075	90,258	1 846,00	250,002	4 185,050	0,038	—
8	Aachen-Süd	—	—	—	—	—	—	45,098	611,000	—	—	181,002	8 309,000	15,004	290,05
9	Aachen-Nord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27,018	1 084,050	56,008	1591,05
10	Cöln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30,038	1 084,000	—	—
11	Siegburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93,017	1 609,050	—	—
12	Gummersbach	—	—	10,004	—	—	—	—	—	—	—	243,091	9 453,025	—	—
13	Crefeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Düsseldorf	—	—	—	—	—	—	—	—	1,100	45,00	22,010	458,000	—	—
15	Cleve	—	—	—	—	4,055	898,00	—	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	202,028	3569,00	421,008	16 766,00	24,002	954,05	676,008	12 229,075	255,020	5 636,00	1189,025	34 047,075	106,038	2046,05

Gegen die Nachweisung auf Seite 227 des vorjährigen Verwaltungsberichts hat zwischen den Spalten „Kies“ und „Flußwacke“ eine Verschiebung dahin stattfinden müssen, daß größere Straßenstrecken aus der Spalte „Flußwacke“ in die Spalte „Kies“ übergeführt werden mußten, weil Flußwacken für die Unterhaltung tatsächlich nicht mehr zu beschaffen waren und an ihre Stelle Kies aus denselben Flüssen Verwendung fand. Es ist hier zu bemerken, daß das Korn des Flußgeschiebes ganz allgemein allmählich kleiner geworden ist, woher diese Geschiebe sowohl hinsichtlich der Qualität als der Quantität erheblich zurückgehen. Rheinkies ist in brauchbarer Qualität überhaupt kaum noch zu haben. Der Kies aus Gruben und kleineren Flußläufen wird, soweit er noch vorhanden ist, meistens von den Gemeinden für eigene Zwecke zurückgehalten. Es wird daher für die nächste Zeit ein umfangreicher Ersatz der Kiesdecken durch Hartmaterial (Basaltkleinschlag) zur Notwendigkeit.

Die nachfolgende Zusammenstellung enthält die Kosten für die materielle Unterhaltung derjenigen Provinzialstraßen, die sich in direkter Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialverwaltung befinden, also nach Abzug der an engere Kommunalverbände gezahlten Renten, jedoch einschließlich der aus Anleihemitteln bestrittenen Kosten für Herstellung von Kleinpflaster, sowie der Zinsen und Tilgungskosten für die Anleihen für Kleinpflaster und zur Beseitigung von Frostschäden (Anleihen A und D).

Bei den in dieser Zusammenstellung für die Kostenberechnungen in Betracht gezogenen Straßenlängen sind die von der Eisenbahnverwaltung zu unterhaltenden Bahnkreuzungsstellen 2c., welche in der Nachweisung über die Verwaltungs- und Aufsichtskosten bei den Berechnungen mit zugrunde gelegt sind, in Abzug gebracht und unter laufende Nr. 17 a besonders nachgewiesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfd. Nr.	Landesbauamt	Länge der von der Provinz direkt unterhaltenen Provinzialstraßen km	Es sind im Rechnungsjahre 1905 verausgabt für die Unterhaltung der Provinzialstraßen (einschl. der gewöhnlichen Groß- und Kleinpflasterungen): a. aus den im Haushaltsplane unter Tit. IV Nr. 1 vorgesehenen Mitteln ℳ	₰	b. aus der Anleihe A für Ausführung von Kleinpflaster und an Zinsen 2c. (Tit. IV Nr. 2, 3a und 3b des Haushaltsplanes) ℳ	₰	c. im ganzen ℳ	₰	d. daher für das Kilometer Straßenlänge im Durchschnitt ℳ	₰
1	Saarbrücken	356,134	278 264	12	7 181	29	285 445	41	801	51
2	Trier	463,758	177 413	06	—	—	177 413	06	382	56
3	Cochem	486,033	195 424	77	—	—	195 424	77	402	08
4	Kreuznach	442,915	219 605	14	—	—	219 605	14	495	82
5	Coblenz	459,473	294 466	45	—	—	294 466	45	640	88
6	Bonn	382,595	197 459	23	—	—	197 459	23	516	10
7	Prüm	518,600	156 247	50	—	—	156 247	50	301	29
8	Aachen-Süd	383,809	243 359	24	—	—	243 359	24	634	06
9	Aachen-Nord	394,981	210 416	06	—	—	210 416	06	532	72
10	Cöln	382,247	337 844	17	—	—	337 844	17	883	84
11	Siegburg	438,327	204 627	30	—	—	204 627	30	466	84
12	Gummersbach	368,879	211 452	17	—	—	211 452	17	573	23
13	Crefeld	469,447	435 583	29	—	—	435 583	29	927	87
14	Düsseldorf	320,811	302 907	25	17 193	49	320 100	74	997	79
15	Cleve	480,290	272 819	28	—	—	272 819	28	568	03
	Summe	6 348,299	3 737 889	03	24 374	78	3 762 263	81	592	64
16	Hierzu kommen:									
	a) Für Anlage von Fußsteigen, Herstellung von Schutzgeländern 2c. (Tit. IV Nr. 2 des Haushaltsplanes)	—	—	—	22 003	94	22 003	94	—	—
	b) Zinsen und Tilgungskosten der Anleihebeträge für Kleinpflaster für die Rechnungsjahre 1899 bis einschl. 1904 (Anleihe A)	—	—	—	111 061	05	111 061	05	—	—
	c) Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe D für Beseitigung von Frostschäden	—	—	—	53 200	—	53 200	—	—	—
	Gibt zusammen	6 348,299	3 737 889	03	210 639	77	3 948 528	80	621	98
17	Rechnet man zu vorstehenden Straßenlängen:									
	a) die von der Eisenbahn-Verwaltung ohne Renten zu unterhaltenden Bahnkreuzungen 2c. mit	13,686								
	b) die an Städte 2c. gegen Renten abgetretenen Straßenstrecken mit . . . . . 584,262 km abzüglich mehrerer, erst gegen Schluß des Berichtsjahres abgetretener und deshalb oben bei der Unterhaltung noch mitberechneten Strecken zur Länge von . . 8,431 „ (vergl. lfde. Nr. 20 der Nachweisung über die Kosten der örtlichen Verwaltung 2c. der Straßen, sowie lfde. Nr. 73 der Nachweisung unter Nr. 4 dieses Berichts) also mit	575,831								
	so ergibt sich in Uebereinstimmung mit den vorhergehenden Nachweisungen über die Kosten der örtlichen Verwaltung und Aufsicht bezw. der materiellen Unterhaltung der Straßen eine Gesamt-Straßenlänge von	6 937,816								

Ueber die allgemeinen Ergebnisse der Straßenverwaltung während des Berichtsjahres gibt die nachfolgende Tabelle ein näheres Bild:

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Nähere Bezeichnung der in Spalte 2 nachgewiesenen Gesamtkosten	Gesamtkosten des Wegebauwesens ℳ	₰	Länge der in eigener Verwaltung der Provinz stehenden Kunststraßen km	Gesamtkosten der Unterhaltung der Provinzialstraßen (ausschließlich Pensionen und Unterstützungen) ℳ	₰	Durchschnittliche jährliche Unterhaltungskosten der Provinzialstraßen, einschl. der örtlichen Aufsicht und Verwaltung für das Kilometer Straßenlänge ℳ	₰	Von den in der Spalte 4 aufgeführten Kosten entfallen in Prozenten auf: a. die örtliche bauliche Leitung und Verwaltung	b. die örtliche Bauaufsicht	c. die materielle Unterhaltung des Straßenplanums (Anschlagspos. 1, 2, 3, 4, 5, 7, 8 u. 9)	d. die materielle Unterhaltung der Brücken und Durchlässe, Futtermauern ꝛc. (Anschlagsposition 10)	e. die materielle Unterhaltung des sonstigen Straßenkörpers. (Anschlagspos. 11 u. 12)	f. die Lieferung von Materialien für Baumpflanzungen, einschl. Baumschulen, (Anschlagsposition 6)	g. die Spezial-Kassenverwaltung	h. Insgemein
1	2		3	4		5		6	7	8	9	10	11	12	13
Die Gesamtausgabe beträgt . . .	7 126 836	29	6361,985	4 572 930	79	718	79	5,54	7,71	79,92	3,06	2,31	1,05	0,16	0,25
Hiervon sind verausgabt:															
a) für die materielle Unterhaltung einschl. der örtlichen Aufsicht und Verwaltung . . . . . (Die Erläuterung dieser Zahl ist umseitig angegeben.)	4 572 930	79													
b) an Renten für die an 69 engere Kommunalverbände abgetretenen Straßenstrecken	534 715	52													
c) an Kosten der Zentralverwaltung	130 000	—													
d) an Pensionen und Arbeiter-Unterstützungen ꝛc. . . . . (Die Erläuterung dieser Zahl befindet sich umseitig.)	113 162	56													
e) für Erneuerungs- und Umbauten	835 866	26													
f) für den Neubau von Provinzialstraßen	90 385	27													
g) an Kosten des Eisenbahnfonds .	108 191	42													
h) für Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues	632 235	75													
i) an den Reservefonds der Straßenverwaltung abgeführt an Ueberschüssen aus 1904	109 348	72													
Summe wie oben	7 126 836	29													
Im Rechnungsjahre 1904 betrugen die Ausgaben ꝛc.	7 046 981	28	6385,915	4 732 308	72	741	06	5,25	7,34	80,67	2,86	2,68	0,83	0,16	0,21

	Zahl der Landesbauämter	Durchschnittslänge der von den Landesbauämtern verwalteten Straßen km rund	Durchschnittszahl der Korrespondenznummern der Landesbauämter rund	Durchschnittszahl der Aufsichtsbeamten eines Bezirks	Durchschnittlicher Tagelohnsatz eines Straßenwärters bezw. Arbeiters ℳ	₰	Materialverbrauch in Kubikmetern für das Kilometer chaussierte Straßenlänge und Jahr	Kosten für die Lieferung von Materialien ꝛc. für die Baumpflanzungen, einschl. Baumschulen, für das Kilometer jährlich ℳ	₰	Einnahmen aus den Baumpflanzungen für das Kilometer jährlich ℳ	₰	Von den Provinzialstraßen wurden unterhalten: a. mit Kleinschlag aus Eruptivgestein km	b. mit Kleinschlag aus Sedimentgestein km	c. mit Kies oder Geschiebe km	d. mit Pflasterung km	e. mit Setzsteinschlag km
	14	15	16	17	18		19	20		21		22	23	24	25	26
Rechnungsjahr 1905 . .	15	424	6969	8	2	67	31,60	7	56	17	56	2988,817	2146,024	733,462	250,116	229,130
Im Rechnungsjahre 1904 betrugen diese Angaben	15	426	6570	9	2	64	31,64	6	16	19	67	2941,184	2180,489	783,639	251,498	214,965

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Erläuterung der vorseitig in Spalte 1 unter a und d nachgewiesenen Ausgaben.

Zu Pos. a: Die nachgewiesene Ausgabe in Höhe von . . . 4 572 930 M. 79 Pf. setzt sich zusammen aus folgenden Positionen des Haushaltsplanes bezw. Einzelbeträgen:

1. Rechnungsberichtungen	1 M. 50 Pf.	
2. Titel II, Kosten der örtlichen Verwaltung mit 251 970 Mark 29 Pf. (vergl. Seite 227 dieses Berichts) ausschl. der Portokosten von 10 874 Mark 18 Pf. (vergl. Pos. 10) = . . .	241 096 „ 11 „	
3. Tit. III. Kosten der Beaufsichtigung . . .	352 428 „ 23 „	
4. „ IV Nr. 1 Kosten der materiellen Unterhaltung	3 737 889 „ 03 „	
5. „ IV Nr. 1. „Besonderer Abschnitt", Restausgabe der Anleihe A für Herstellung von Kleinpflaster . . .	24 374 „ 78 „	
6 „ IV Nr. 2. Für Anlage von Fußsteigen, Herstellung von Schutzgeländern 2c.	22 003 „ 94 „	
7. „ IV Nr. 3a. Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe A für Herstellung von Kleinpflaster	111 061 „ 05 „	
8. „ IV Nr. 3b. Zinsen und Tilgungskosten der Anleihe D für Beseitigung von Frostschäden	53 200 „ — „	
9. „ VI. Kosten des Zahlgeschäfts . . .	7 515 „ 84 „	
10. „ VII. Portokosten der Landesbauämter .	10 874 „ 18 „	
11. „ VIII. Kosten der Beschaffung der Gesetzsammlungen 2c. für die Landesbauämter	1 149 „ 59 „	
12. „ IX. Für Drucksachen und Formulare der Straßenverwaltung	1 590 „ 36 „	
13. „ X. Kosten der geologisch-agronomischen Aufnahmearbeiten in der Rheinprovinz	5 400 „ — „	
14 „ XI. Insgemein und zur Abrundung .	4 346 „ 18 „	
Summe 1 bis 14 wie oben		4 572 930 „ 79 „

Zu Pos. d: Die unter d nachgewiesene Ausgabe in Höhe von 113 162 M. 56 Pf. setzt sich zusammen aus folgenden Positionen des Haushaltsplanes bezw. Einzelbeträgen:

1. Tit. I Nr. 2a. Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Pensionen 2c. . . .	70 000 M. — Pf.	
2. „ I Nr. 2b. Zuschuß an denselben Haushaltsplan zu den Ausgaben an Invalidengeldern 2c. für frühere Straßenwärter 2c.	21 000 „ — „	
Zu übertragen	91 000 M. — Pf.	113 162 M. 56 Pf.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Uebertrag	91 000 M. — Pf.	113 162 M. 56 Pf.
3. Tit. IV, Nr. 5. Beiträge zur Krankenversicherung der Straßenwärter 2c.	7 167 „ 26 „	
4. „ IV, Nr. 5a. Desgl. zur Invalidenversicherung	7 313 „ 31 „	
5. „ IV, Nr. 5b. Unterstützung und Belohnung von Straßenwärtern 2c.	2 910 „ — „	
6. „ V, Kosten der Fürsorge für die Straßenwärter und Arbeiter bei Unfällen 2c. .	4 771 „ 99 „	
Summe 1 bis 6 wie oben		113 162 M. 56 Pf.

II. Außerordentliche Ausgaben.

Während des Berichtsjahres ist mit der im Rechnungsjahre 1899 unter Zuhilfenahme von Geldmitteln aus Anleihen in größerem Umfange begonnenen Ausführung von außerordentlichen Bauarbeiten, wie Herstellung von größeren Neu- und Umpflasterungen (Großpflaster), Umwandlung von Pflaster in Chaussierung, Herstellung von Schutzgeländern und sonstigen Schutzvorrichtungen, Neu- und Umbau von Brücken 2c. nach Maßgabe der im Haushaltsplane hierfür vorgesehenen Mittel fortgefahren worden.

Es sind die nachbezeichneten Bauarbeiten ausgeführt und die beigesetzten Geldbeträge dafür gezahlt:

1. An größeren Pflasterungen wurden 66 857 qm ausgeführt und dafür verausgabt	518 941 M. 06 Pf.
2. Für Umwandlung zweier Pflasterstrecken in Chaussierung sind gezahlt worden	14 182 „ 34 „
3. Für Herstellung von Schutzvorrichtungen (Geländer und Brüstungsmauern), Ausführung von Enwässerungsanlagen, sowie an Beihilfen für Gemeinden zu verschiedenen Bauausführungen wurden insgesamt aufgewendet	58 195 „ 25 „
4. Ferner sind für den Neu- bezw. Umbau von 5 größeren Brücken, sowie für Restarbeiten an 2 Brücken, deren Umbau im Rechnungsjahre 1904 in Angriff genommen wurde, einschließlich einer an die Stadt Neuß für Erbreiterung und Uebernahme einer Brücke in Unterhaltung und Verwaltung gezahlten einmaligen Abfindungssumme von 5000 Mark im ganzen verausgabt worden	85 600 „ 75 „
Hiernach betragen die außerordentlichen Ausgaben für die ausgeführten größeren Bauarbeiten, einschließlich der an Gemeinden gezahlten Summen, zusammen	676 919 M. 40 Pf.
Dazu kommen an Zinsen und Tilgungskosten für die in den Rechnungsjahren 1899 bis 1904 zur Ausführung von außerordentlichen Bauarbeiten aus Anleihemitteln (den Anleihen B und C) aufgewendeten Beträge 67 715 Mark 73 Pf. + 91 231 Mark 13 Pf. = zusammen .	158 946 „ 86 „
Es stellt sich demnach die Gesamtausgabe dieses Abschnitts auf die Summe von	835 866 M. 26 Pf.

Hiervon sind 358 418 Mark 93 Pf. aus der vorerwähnten Anleihe C bestritten worden, während der Rest von 477 447 Mark 33 Pf. sich aus den vorbezeichneten Zinsen und Tilgungs-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

kosten im Betrage von 158 946 Mark 86 Pf., den Istausgaben bei Titel I mit 246 458 Mark 54 Pf. und den Istausgaben der Ausgabereste bei „B. Außerordentliche Ausgaben" mit 72 041 Mark 93 Pf. zusammensetzt.

Zu den Kosten der im Rechnungsjahre 1905 abgerechneten größeren Bauarbeiten sind von Gemeinden 2c. an Beiträgen 25 243 Mark 17 Pf. + 11 376 Mark 43 Pf. = zusammen 36 619 Mark 60 Pf. gezahlt worden, welche in der vorstehenden Ausgabesumme von 246 458 Mark 54 Pf. bezw. 72 041 Mark 93 Pf. enthalten sind.

6. Baumpflanzungen auf den Provinzialstraßen.

An Straßenbäumen waren im Berichtsjahre vorhanden:

Obstbäume	248 042	Stück
Wildbäume	577 972	„
zusammen	826 014	Stück.

Davon sind in Ausfall gekommen:

A. Bäume, die abgestorben, durch Baumfrevel bezw. sonstige Beschädigungen ungeeignet geworden sind oder infolge der zunehmenden Bebauung der Straßen entfernt werden mußten	11 402	Stück
(einschließlich 5079 Obstbäume),		
B. Bäume, die als der Landwirtschaft schädlich auf den Antrag der Gemeinden und Anlieger beseitigt wurden	1 388	„
(darunter 47 Pappeln, 729 Eschen und 202 Ulmen).		
Summe	12 790	Stück.

Es sind gepflanzt worden:

a) an Stelle der unter A bezeichneten Bäume und in bisher baumlosen Straßenstrecken	22 357	Stück
(darunter 4890 Obstbäume),		
b) an Stelle der unter B bezeichneten Bäume	771	„
Summe	23 128	Stück.

Die Verkaufserlöse haben betragen:

von den unter A bezeichneten Bäumen	19 156	M.	35	Pf.
(im Durchschnitt 1 Mark 68 Pf. für den Baum),				
von den unter B bezeichneten Bäumen	14 722	„	40	„
(im Durchschnitt 10 Mark 61 Pf. für den Baum).				
Summe	33 878	M.	75	Pf.

Die Kosten der Neupflanzungen betrugen:

der unter a bezeichneten Bäume	39 985	M.	81	Pf.
der unter b bezeichneten Bäume	1 951	„	35	„
Summe	41 937	M.	16	Pf.

oder durchschnittlich 1 Mark 81 Pf. für den Baum.

Zu den Provinzialstraßen gehörten 76 zum größten Teile kleine Baumschulen mit 118 470 Pflänzlingen, worunter 31 432 Pflänzlinge von Obstbäumen.

Aus den Baumschulen sind im Berichtsjahre 7192 Bäume verwendet worden, worunter 995 Stück junge Obstbäume.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Durch Frevel wurden 627 Bäume beschädigt. 11 Baumfrevler sind ermittelt und bestraft worden.

Die Einnahme aus der Obstnutzung betrug 71 165 Mark 50 Pf. gegen 95 119 Mark 96 Pf. im vorhergehenden Jahre. Der Abstand zwischen den Erträgen der Jahre 1904 und 1905 ist dadurch zu erklären, daß das Jahr 1904 ein ungewöhnlich ertragreiches Obstjahr war, während das Jahr 1905 höchstens als ein mittleres angesehen werden kann.

Von der vorbezeichneten Einnahme sind als Prämie für Pflanzung und Pflege der Straßenbäume 7116 Mark auf Grund Beschlusses des 22. Rheinischen Provinziallandtags unter die Straßen-Aufsichtsbeamten verteilt worden. Diese Prämienverteilung ist nach dem Maße der Arbeit, des Eifers sowie der Sachkenntnis, die die einzelnen Beamten bei Behandlung der Baumpflanzungen bekundeten, erfolgt. Bei der Prämienverteilung kamen 133 Aufsichtsbeamte in Betracht, so daß im Durchschnitt auf jeden derselben rund 54 Mark entfielen.

7. Uebernahme von Provinzialstraßen durch die Provinzialverwaltung.

Im Rechnungsjahre 1905 sind seitens der Provinzialverwaltung neue Straßen nicht übernommen worden.

Der auf Seite 232 des Verwaltungsberichts für das Rechnungsjahr 1904 erwähnte Zuschuß für die Gemeinde Homberg zum chausseemäßigen Ausbau der innerhalb ihres Gemeindebezirks gelegenen Fortsetzung der Provinzialstraße, vormaligen Aktienstraße, Mörs-Homberg von Station 5,079 bis 6,489 = 1410 laufende Meter Länge à 4 Mark = 5640 Mark konnte auch im Berichtsjahre nicht ausgezahlt werden, weil die Gemeinde den Ausbau der Straßenstrecke, der als Vorbedingung für die Auszahlung des Zuschusses gilt, zurzeit noch nicht ausgeführt hat.

Nach den hierüber erneut angestellten Erhebungen wird der Ausbau der gedachten Straßenstrecke, wie bereits an obiger Stelle des vorigjährigen Verwaltungsberichts angeführt ist, wohl vor dem Jahre 1907 nicht zu erwarten sein, da von der Gemeinde zunächst noch die geplante Beseitigung des daselbst vorhandenen Staatsbahngleises abgewartet wird.

8. Ergebnis des Finalkassenabschlusses über die Einnahmen und Ausgaben beim Haushaltsplane der Provinzialstraßen-Verwaltung.

Nach dem von der Rendantur der Landesbank der Rheinprovinz für das Rechnungsjahr 1905 aufgestellten Finalkassenabschlusse beträgt

die gesamte Isteinnahme	7 227 183 M. 70 Pf.
Die Istausgabe beträgt	6 831 843 „ 85 „
Es ergibt sich demnach ein Bestand von	395 339 M. 85 Pf.

In der auf Seite 239 dieses Berichts befindlichen Tabelle über die allgemeinen Ergebnisse

der Straßenverwaltung sind die Gesamtkosten des Wegebauwesens mit .	7 126 836 M. 29 Pf.
angegeben, so daß sich daselbst gegen die obige Summe der Ausgaben des Finalkassenabschlusses von	6 831 843 „ 85 „
eine Mehrausgabe von	294 992 M. 44 Pf.

ergibt.

Diese Differenz zwischen den gedachten beiden Ausgabesummen beruht darauf, daß der Finalkassenabschluß bezüglich der Voranschläge A, B und C nur die im Haushaltsplane der Straßenverwaltung (Titel I Nr. 3a, b und c) vorgesehenen Ausgabesummen von 90 000 Mark 95 820 Mark und 350 000 Mark = zusammen 535 820 Mark als durchlaufende Posten enthält,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

weil über die Einnahmen und Ausgaben dieser Voranschläge besondere Jahresrechnungen 2c. aufgestellt werden. Die erwähnte Tabelle über die allgemeinen Ergebnisse der Straßenverwaltung enthält dagegen die wirklichen Ausgaben der 3 Voranschläge, einschließlich der Ausgabereste aus dem Vorjahre, mit 90 385 Mark 27 Pf., 108 191 Mark 42 Pf. und 632 235 Mark 75 Pf., also zusammen mit 830 812 Mark 44 Pf., so daß sich hier die oben nachgewiesene Mehrausgabe von 830 812 Mark 44 Pf. — 535 820 = 294 992 Mark 44 Pf. gegen den Finalkassenabschluß ergibt.

Zu dem oben nachgewiesenen, nach dem Finalkassenabschlusse verbliebenen Bestand von	395 339 M. 85 Pf.
kommen die im Rechnungsjahre 1905 verbliebenen Einnahmereste gegen das Soll mit	17 101 „ 94 „
so daß sich unter Hinzurechnung dieses Betrages der Bestand auf die Summe von	412 441 M. 79 Pf.

erhöht.

Diesem Bestande stehen jedoch an rückständigen Ausgaben für noch auszuführende Bauarbeiten aus der laufenden Straßenunterhaltung, sowie an Ausgaben für größere bezw. außerordentliche Bauausführungen gegenüber:

a) bei Titel IV Nr. 1 des Haushaltsplanes	118 990 M. 89 Pf.	
b) „ „ IV „ 2 „ „	74 400 „ 74 „	
c) „ „ B. Außerordentliche Ausgaben .	113 762 „ 58 „	307 154 „ 21 „
so daß sich nach Abzug dieser Ausgaben der Bestand auf den Betrag von		105 287 M. 58 Pf.

ermäßigt.

Nach Abzug der oben nachgewiesenen Einnahmereste gegen das Soll im Betrage von	17 101 „ 94 „
verbleibt also nur ein freier Bestand von	88 185 M. 64 Pf.

übrig, der gemäß dem Beschluß des 45. Rheinischen Provinziallandtags vom 15. März 1905 dem Reservefonds der Straßenverwaltung zuzuführen ist.

Die oben nachgewiesenen Beträge und zwar:

1. der Barbestand von 395 339 Mark 85 Pf.,
2. die Einnahmereste gegen das Soll in Höhe von 17 101 Mark 94 Pf. sind auf das Rechnungsjahr 1906 als Einnahmen übertragen.
3. Die oben unter a und b aufgeführten Beträge für noch auszuführende bezw. rückständige laufende Unterhaltungsarbeiten von 118 990 Mark 89 Pf. + 74 400 Mark 74 Pf. = zusammen 193 391 Mark 63 Pf. sind bereits im Rechnungsjahre 1906 den Ausgabetiteln IV Nr. 1 bezw. IV Nr. 2 (materielle Straßenunterhaltung) zugeführt worden.
4. Der Ausgaberest unter c, betreffend „B. Außerordentliche Ausgaben", in Höhe von 113 762 Mark 58 Pf. ist auf das Rechnungsjahr 1906 als Ausgabe übertragen worden. Es werden also die aufgeführten Beträge im genannten Rechnungsjahre zur Verrechnung gelangen.
5. Der freie Bestand von 88 185 Mark 64 Pf. wird im Rechnungsjahre 1906 beim Reservefonds der Straßenverwaltung in Einnahme nachgewiesen.

Ueber letzteren Fonds ist in Gemäßheit der Bestimmung des oben erwähnten Beschlusses des 45. Rheinischen Provinziallandtags unter Nr. 11 dieses Berichts Rechnung gelegt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. Heranziehen der Fabriken ꝛc. zu den Unterhaltungskosten für den Wegebau.

In dem Haushaltsplane für das Rechnungsjahr 1905 war auf Grund des Gesetzes vom 18. August 1902, die Vorausleistungen zum Wegebau betreffend, eine Einnahme von 120 000 Mark vorgesehen.

Für Verfrachtungen aus dem Kalenderjahre 1904 waren im Berichtsjahre . . . . . 246 Betriebe mit 142 370 M. 36 Pf. zur Zahlung aufzufordern gegenüber 251 Betrieben mit 128 310 Mark 21 Pf. im Vorjahre.

Von den aufgeforderten Betrieben haben gezahlt:

a) laut Vertrag	218 Betriebe	122 248 M. 59 Pf.	
b) freiwillig	14 „	3 975 „ 39 „	
			232 „ „ 126 223 „ 98 „
mithin war gegen			14 Betriebe mit 16 146 M. 38 Pf.

das gerichtliche Verfahren einzuleiten.

An Beiträgen aus früheren Jahren sind eingegangen 8201 Mark 48 Pf., so daß im Rechnungsjahre 1905 im ganzen an Vorausleistungen eingegangen sind 126 223 Mark 98 Pf. + 8201 M. 48 Pf. = 134 425 Mark 46 Pf., demnach sind gegen die im Haushaltsplane vorgesehene Einnahme von 120 000 Mark mehr eingegangen 134 425 Mark 46 Pf. — 120 000 Mark = 14 425 Mark 46 Pf.

Von den 32 Klagen, welche wegen der Beiträge aus früheren Jahren noch gegen 28 Betriebsunternehmer schwebten, sind im Berichtsjahre 22 Klagen gegen 20 Unternehmer mit einem Gesamtbetrage von 8201 Mark 48 Pf. zur Erledigung gekommen und zwar teils durch Urteil, teils durch die mit den betreffenden Unternehmern abgeschlossenen Vergleiche.

Es schweben zurzeit:

a) aus früheren Jahren:	gegen 8 Unternehmer	10 Klagen mit	5 790 Mark 98 Pf.
b) für das Jahr 1904:	„ 13 „	14 „ „	15 846 „ 38 „
	im ganzen gegen 21 Unternehmer	24 Klagen mit	21 637 Mark 36 Pf.

10. Stand des Sammelfonds zu Zwecken der Straßenverwaltung.

Nach Seite 234 des Berichts für 1904 hatte der Sammelfonds Ende 1904 einen Barbestand von . . . . . 5 553 M. 47 Pf.

Die Einnahmen aus verkauften Grundstücken betrugen in 1905 42 262 „ 87 „

an Pacht für das Gebiet der Zeller Kalköfen gingen ein . . . . . 600 „ — „

so daß die Gesamteinnahme 48 416 M. 34 Pf.

betrug.

Verausgabt wurden zum Ankauf von Grundstücken zu Straßenerbreiterungen . . . . . 1 653 M. 16 Pf.

für Anfertigung neuer Handrißpläne für verschiedene Straßen . . . . . 4 100 „ — „

im ganzen also 5 753 „ 16 „

so daß am Schlusse des Berichtsjahres 1905 ein Barbestand von . . 42 663 M. 18 Pf.

vorhanden war.

Außerdem sind bei der Landesbank 75 000 Mark zu 2½ % in bar und 65 000 Mark zu 3½ % in Wertpapieren hinterlegt.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf